

DIN 51130**DIN**

ICS 97.150

Ersatz für
DIN 51130:1992-11

**Prüfung von Bodenbelägen –
Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft –
Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr,
Begehungsverfahren – Schiefe Ebene**

Testing of floor coverings –

Determination of the anti-slip properties –

Workrooms and fields of activities with slip danger, walking method – Ramp test

Essais des revêtements de sol –

Détermination de la résistance au glissement –

Pièces et zones de travail exposées aux risques de glissement – Méthode de marche sur plan incliné

Gesamtumfang 13 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung des Verfahrens	5
5 Prüfung der rutschhemmenden Eigenschaft	5
6 Messung des Verdrängungsraumes	10
7 Prüfbericht	11
Anhang A (informativ) Prüfablauf	12

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NMP 882 „Prüfung der rutschhemmenden Eigenschaft von Bodenbelägen“ des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 51130:1992-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriff „Akzeptanzwinkel“ aufgenommen;
- b) neuer Prüfschuh festgelegt;
- c) Klasse R 9 aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 51130:1992-11

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt ein Verfahren fest, das als Eignungsprüfung zur Ermittlung und Klassifizierung der rutschhemmenden Eigenschaft von Bodenbelägen dient, deren Einsatz in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr vorgesehen ist.

Diese Norm legt außerdem ein Verfahren zur Messung der Größe des Verdrängungsraumes von Bodenbelägen mit profilierter Oberfläche fest.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 53505:2000, *Prüfung von Kautschuk, Elastomeren und Kunststoffen — Härteprüfung nach Shore A und Shore D*.

DIN EN 345-1, *Sicherheitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch — Teil 1: Spezifikation (enthält Änderung A1:1997); Deutsche Fassung EN 345:1992 + A1:1997*.

DIN EN 345-2, *Sicherheitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch — Teil 2: Zusätzliche Spezifikation; Deutsche Fassung EN 345-2:1996*.

DIN ISO 5725-2, *Genauigkeit (Richtigkeit und Präzision) von Messverfahren und Messergebnissen — Teil 2: Grundlegende Methode für die Ermittlung der Wiederhol- und Vergleichpräzision eines vereinheitlichten Messverfahrens (ISO 5725-2:1994 einschließlich Technisches Korrigendum 1:2002)*.

DIN ISO 5725-5, *Genauigkeit (Richtigkeit und Präzision) von Messverfahren und Messergebnissen — Teil 5: Alternative Methoden für die Ermittlung der Präzision eines vereinheitlichten Messverfahrens (ISO 5725-5:1998)*.

SAE J 300:1999, *Engine Oil Viscosity Classification*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr

Arbeitsräume und -bereiche, in denen gleitfördernde Stoffe, z. B. Fett, Öl, Wasser, Lebensmittel, Speisereste, Staub, Mehl, Pflanzenabfälle, auf den Fußboden gelangen

3.2

rutschhemmende Eigenschaft

Vermögen eines Bodenbelages, einem Ausrutschen entgegenzuwirken

3.3

profilierter Oberfläche

Oberfläche von Belagsmaterialien, bei denen der lichte Profilabstand höchstens 40 mm beträgt